Inhaltsverzeichnis

Vorwort _____ 7

Vorbemerkung _____ 9

**Leitthesen und Leitfragen zu einem
unbearbeiteten Forschungsfeld** _____ 11

**WissenschaftlerInnen und ihr Umgang mit Geschlecht
(sex and gender)** _____ 17

Geschlechtsneutrale, geschlechtsblinde und gender-einbeziehende Theorien – Neues und „Geheimes“ aus Politik- und Gesellschaftswissenschaft – Exkurs: Bilder im Wandel – Weibliche Intellektuelle und ihr Beitrag zur „Österreichischen Nation“ – Verhinderte, ungehörte und abseitige, entlegene Diskurse – Nations-Diskussionen im Widerstand – Der Beitrag der Kommunistinnen – Die österreichischen Schriftstellerinnen – Intellektuelle ohne Stimme? – Exkurs: Ingeborg Bachmann – kompetent als Lyrikerin und Österreicherin(?) – Bachmann-Original-Gesprächsauszüge zur Österreich-Identität – 1955: „Ein anderes Weltgefühl als die Deutschen“ – 1971: „Man kann von diesem kleinen, verwesten Land aus Phänomene viel genauer sehen...“ – 1971: „Wer selbst einmal untergegangen ist, weiß, was das bedeutet!“

Der Übergang: Nationale Orientierung 1945 _____ 39

Umbrüche – Rückbrüche – Ikonen des Wiederaufbaus: Idealisierte und stigmatisierte Menschentypen – Arbeiterhelden – Männer im Wiederaufbau – Männerwelten(?) – Nationale Bilder und Realitäten: – „Kaprun“ – Österreich-Symbol Nummer Eins – Schlachtfeld der Arbeit – „Die Männer von Kaprun“ – oder: Ein Gruppenbild mit Dame – „Frauen der Ersten Stunde“ als Aufbauhelferinnen – Sündenböcke der Nation: „Gefallene Mädchen“, Arbeitsverweigerer, DPs... – Exkurs: „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen!“

„Nationale Grenzverletzungen“ _____ 59

„Die Eigene(n)“ und der „Fremde“ – Der Kampf gegen „Fremdbesetzung“ und „Fremdgängerinnen“ – „Die Ehre Österreichs in den Schmutz ziehen!“ – „Nie gegen die GIs – ausschließlich gegen die schamlosen Linzer Mädchen!“ – Das „Haus Österreich“ – Zuflucht und Heimat für „gefallene Mädchen“?

**Die stabile Innenseite nationaler Politik –
der lange Weg zur Partnerschaft _____ 70**

Geschlechterrollen im Spiel gesellschaftlicher Arrangements – Nationale Anforderung Nummer Eins: Mutterschaft zwecks Rettung des „bedrohten Volksbestandes“ – Nationale Anforderung Nummer Zwei: Weibliche Erwerbstätigkeit – „Neue Frauen“ und Vorbild-Nationen – (K)ein Vaterland ohne Väter – Grenzen der Partnerschaft

Aufbrüche – und ein offener Schluß _____ 82

Partnerschaft gegen Männerbündelei – oder: „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen!“ – „Der österreichische Weg“: zwei Schritte vor, einer zurück! – Von der „Verstaatlichung zur Verländerung der Frauenfrage“

Anti-Kriegshaltungen als nationaler Grundkonsens:

Die Neutralität als geschlechtsneutrale Metapher _____ 87

Als Vorbemerkung und Einstimmung – Genese und Entwicklung des österreichischen Bundesheeres – Das Heer: Produktionsstätte nationaler Geschlechtsidentitäten – „Frauen ins Bundesheer“: Nationale Ehre oder Lückenbüßerfunktion? – Ein Schnuppertag mit Folgen – Vorbild Israel: Vaterlandsliebe, Tapferkeit und militärische Stärke – Zwischen Krieg und Frieden – oder: Von Arbeitsplätzen und (inter)nationalen Interessen – Männer, Frauen – und ein oberster Befehlshaber

Nationalsport und Sportpatriotismus –

Geschlechterrepräsentanz und Geschlechterhierarchien _____ 112

Sport und Fußball in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung – Männlichkeitsritual „Fußball“ – Geschlechtergleichheit als Ende des alten Sportpatriotismus? – Exkurs: „Fit-mach-mit!“ als österreichisches National-(feiertags)-Gefühl?

Österreich-Images und ihr Geschlecht: 1175 Jahre Österreich ___ 131

Die Wiener Sängerknaben: Out of time? – Die Hofreitschule – letzter maskuliner Hort! – Glanz und Untergang der „Wiener PhilharmonikerInnen“?

Statt einer Schlußbemerkung: Auch das ist Österreich! _____ 137

Literatur und Quellen _____ 139